

## **Protokoll des Bezirkstages am 06.07.2019 – Ullenburg Halle in Renchen-Ulm**

### **1. Eröffnung und Begrüßung**

Heinz Schwab begrüßte gegen 10:10 Uhr die anwesenden Vertreter der Vereine, den Ortsvorsteher Roland Boldt, die Vorstände des SV Ulm, Andre Hahn und Erny Jacky (Funktionäre des elsässischen Fußballverbands), den Ehrenvorsitzenden Manfred Müller, die Mitglieder des Bezirksjugendausschuss und des Bezirksschiedsrichterausschuss, die Vertreter der Presse, sowie den SBFV Vize-Präsidenten Peter Cleiß.

Er dankte Roland Boldt, dass der Bezirkstag in Ulm stattfinden kann, und dankte gleichzeitig allen Helfern des SV Ulm für die Orga und Durchführung des Bezirkstags. Herr Schwab übergab Herrn Ott (Vorstand SV Ulm) einen Spielball.

Die Tagesordnung wurde per Abstimmung einstimmig genehmigt.

Im Anschluss erfolgte die Totenehrung.

### **2. Wahl eines Protokollführers**

Dominique Wilhelm (Vorstand SV Ulm) wurde einstimmig als Protokollführer gewählt. Keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen.

### **3. Grußworte, Vertreter der Gemeinde**

Roland Boldt, Ortsvorsteher von Ulm, begrüßte die anwesenden Gäste und stellte in einer kurzen Rede die Gemeinde vor.

#### **a) Grußworte, Vorsitzender SV Ulm**

Dominique Wilhelm (Vorstand SV Ulm) begrüßte die Vereinsvertreter und den BFA in Ulm und stellte kurz den SV Ulm vor.

#### **b) Grußworte, Verbandsvertreter . ( Vize Präsident Herr Peter Cleiß )**

Herr P. Cleiß begrüßte die Teilnehmer des Bezirkstages und beglückwünschte die Vereine Renchen und Ulm zum Aufstieg. Des Weiteren beglückwünschte Herr Cleiß den SV Zunsweier, dass die Runde trotz vieler Niederlagen bis zum Ende gespielt wurde und die Mannschaft eine Auszeichnung hierfür erhalten hat. Normalerweise geht es ums gewinnen, jedoch ist es wichtig auch mit Niederlagen umzugehen. Dies ist das wichtige an der Vereinsarbeit für die Gesellschaft.

Eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe ist die Integration. Dies gelingt am besten, wenn für alle die gleichen Regeln gelten. Dies ist beim Fußball der Fall.

Herrmann Baumann steht für Herrn Cleiss stellvertretend für ehrenamtliches Engagement. Das Ehrenamt ist Wertschöpfung für die Gesellschaft, hierfür ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligte. Die Vereine vertreten den Bezirk beim Verbandstag. Viele Änderungen wurden abgestimmt z.B. veränderte Finanzstruktur, längere Wahlperioden, digitaler Spielerpass (bei Zustimmung ab 28.07.2019 keine Papierpässe mehr).

Eine Qualifizierungsinitiative für Trainerinnen und Trainer wird gestartet - viele trainieren mit hohem Engagement, jedoch ohne Qualifikation. Ein niedriges Qualifikations-Niveau soll mit mehr Angeboten deutlich angehoben werden. Dies benötigt die Werbung und Umsetzung durch die Vereine. Als Trainer muss ich wissen, wann ich was brauche, damit nicht falsch trainiert wird.

Der Masterplan – er-/bearbeitet beim Amateurrkongress in Kassel – kommt weiter in die Umsetzung mit den Themen, die durch die Vereine von der Basis übermittelt werden. Kleinere Vereine vor Ort müssen sich hierzu artikulieren. Der Verband benötigt Anregungen, um diese entsprechend einzusteuern.

Zum Anschluss sprach Herr Cleiß ein herzliches Dankeschön für die Vorbereitung und Durchführung des Bezirkstags und die geleistete Arbeit in den Vereinen aus.

#### **4. Tätigkeitsberichte (liegen den Vereinen vor) Ergänzende Ausführungen und Aussprache.**

Auf der Homepage können die Tätigkeitsberichte eingesehen und heruntergeladen werden

Herr Schwab dankte für die sehr gute Zusammenarbeit. Ziel ist weiterhin eine offene Kommunikation zu suchen und umzusetzen. Der Dank ging an den BFA und an alle Ausschüsse, an die Vereine für das ehrenamtliche Engagement und an die Schiedsrichter.

Für Schiedsrichter wird die Aufgabe immer schwieriger auf Grund von Angriffen und Beleidigungen. Schiedsrichter sind kein Freiwild und die Vereine müssen unterstützen. Alle pfeifen ehrenamtlich und Fehler müssen zugestanden werden. Ein Schiedsrichter kann einen schwachen Tag haben und er kann im Vergleich zu den Spielern jedoch nicht ausgewechselt werden. Die Akzeptanz ist notwendig und es wird bei Verstößen weiterhin massiv vorgegangen werden.

Die angesprochenen Themen beginnen bei der Führung des Vereins – als Vorstand und Trainer muss reagiert werden, damit dies nicht überhandnimmt. Ansonsten wird es eine rabenschwarze Zukunft.

Beim Rothaus Bezirkspokal waren 2.600 Zuschauer. Ein Dank geht an die SBFV-Geschäftsstelle, die immer wieder unterstützt, an den Ausrichter und die Sponsoren (u.a. Rothaus / Peterstaler / Sparkasse). Die Sponsoren werten den Bezirkspokal auf und es ist immer wieder ein Highlight.

Beim Bezirkspokal gab es eine soziale Aktion, die 1.200 Euro an Einnahmen einbrachte. Die Schiedsrichter haben mit weiteren 500 Euro diesen Betrag erhöht. Die Spende geht an Peter Blessing, der schwer erkrankt ist, und das Geld für Anschaffungen benötigt.

Herr Karsten Rendler (Vorsitzender Bezirkssportgericht) übernahm im Anschluss das Wort und begrüßte ebenfalls die anwesenden Vereine. Er dankte für die gute Zusammenarbeit und das Verständnis für die getroffene Entscheidungen im Rahmen der Bearbeitung der Strafsachen. Er dankte den Sportrichterkollegen und teilte mit, dass die Anzahl an Urteilen leicht zurückgegangen ist – die formellen Strafsachen Passvergehen und Themen rund um das ordnungsgemäße Ausfüllen des Spielberichts bogens nahmen ab, die Tötlichkeiten und Angriffe auf Schiedsrichter leider nicht.

Insgesamt gab es:

- 567 Urteile
- 15.000 Euro Geldstrafen
- Ca. 5.000 Euro Verfahrenskosten
- 228,5 Monate Spielsperren

Teilweise mussten sich Schiedsrichter vor Spielern und Zuschauern schützen und einige Schiedsrichter wollen Spiele gewisser Vereine nicht mehr pfeifen. Die Vorstände stehen teilweise neben den Zuschauer und schreiten bei Entgleisungen nicht ein. Ein nicht näher genanntes BFA-Mitglied wurde verbal angegriffen und ein Fan drohte einen Kopfstoß an, als um Unterlassung gebeten wurde. Zum Glück ist in dieser Situation nichts passiert.

Herr Rendler forderte die Mithilfe aller im Rahmen der Zivilcourage u. a. bei Ein- / Ausschreitungen von Fans ein. Weiterhin werden Tötlichkeiten und verbale Entgleisungen konsequent und hart bestraft. Diese Vorkommnisse müssen zurückgehen und Ehrenamtliche in Vereinen und im BFA werden dann entlastet.

Herr Rendler gab noch einen Ausblick auf die bei den bevorstehenden Wahlen und die sich dadurch ergebenden Änderungen in der Spruchkammer und stellte die Zuständigkeit der Sportrichter der einzelnen Klassen vor.

Im Anschluss folgten Grußworte von M. Pertschy (Bezirksschiedsrichterobmann).

Den Vorrednern war laut Herrn Pertschy nichts mehr hinzufügen – die Themen der Vorredner wurden oft genug angesprochen und es geht nur miteinander. Viel zu viele Vereine, Mannschaften und Trainern interessiert der Schiedsrichter nicht.

Die Schiedsrichtersollberechnung soll am Verbandstag am 27.07.2019 in Denzlingen neu beschlossen werden. Per Präsentation wurde die bisherige Situation und die neue Berechnung an Hand von Beispielen vorgestellt. Die Anzahl der Schiedsrichter ist zukünftig nicht mehr ausschlaggebend, sondern die Anzahl der gepfiffenen Spiele. Je Mannschaft muss eine bestimmte Anzahl von Partien mit einem Schiedsrichter besetzt werden. Das System wird hierdurch gerechter, da Einsatzfreude belohnt wird. Die Mindestanzahl an Spielen zur Anrechnung zum Schiedsrichtersoll entfällt komplett, so dass jedes Spiel zählt. Übersoll beginnt immer in Schritten von zusätzlich 40 Spielen – pro Übersoll gibt es einen Betrag von 500 Euro unabhängig von der Spielklassenzugehörigkeit.

Der Vorschlag geht nun an den Verbandstag zur Abstimmung und Genehmigung. Ziel ist eine größere Gerechtigkeit.

Bernd Boschert (Vorstand FV Wagshurst) meldete sich zu Wort und begrüßte das neue Modell und forderte für die Schiedsrichter eine Belohnung.

Der Schiedsrichter-Übersoll, den die Vereine jährlich erhalten, liegt bei 31.200,- Euro. Die Differenz zu den Gebühren, die der SBFV aus allen Bezirken erhält, beläuft sich auf ca.231.950 Euro.

Von dieser Differenz sollen die Schiedsrichter etwas zurück erhalten. Herr Boschert könne sich z.B. 10 Euro je Spiel vom Verband vorstellen. In seinen Augen sollte ein neuer Anreiz geschaffen werden und er bittet darum, darüber nachzudenken.

Herr Pertschy nahm zum Vorschlag Stellung und teilte mit, dass ein Großteil dieses angesprochenen Geldes indirekt über Lehrgänge, Referenten, Ausstattung an die Schiedsrichter zurückfließt. Schiedsrichter nutzen dies aktiv und haben somit etwas davon. Detaillierte Angaben in Form eine Zahlenwerks gibt es ad hoc nicht, dies kann nur Herr Lipps vom Verband nennen.

Ab 01.07.2019 erfolgt eine Gebührenerhöhung für Schiedsrichter von 20 - 30% über alle Klassen hinweg. Diese wird in Kürze veröffentlicht und ist bereits beschlossen.

#### **5. Ehrung von Verbandsmitarbeiter , Meister und Staffelsieger ( Frauen )**

Zahlreiche Ehrungen der Staffelleister wurden bereits im Vorfeld durch die Verbandsmitarbeiter vor Ort durchgeführt.

Beim Bezirkstag wurden folgende Staffelleister durch Sabine Müller geehrt:

- SV Gengenbach 2 (Kreisliga 9 Frauen Offenburg)
- SG Ichenheim 2 (Kleinfeld Frauen Offenburg)
- SG Kimbach, Schiltach, Hornberg (Kreisliga A Frauen Offenburg)

Herr Rainer Lehmann nahm die Ehrung des Bezirkspokalsiegers vor:

- SV Oberschopfheim (Rothaus Bezirkspokalsieger)

Heinz Schwab und Kerstin Rendler überreichten die Goldene Verbandsehrennadel für vielfältige Verdienste im Bezirk an Rainer Lehmann.

#### **6. Feststellung der Stimmberechtigung und Wahl eines Wahlleiters. sowie der Wahlkommission ( 3 Personen )**

Roland Boldt wurde als Wahlleiter vorgeschlagen und einstimmig als Wahlleiter gewählt.

Die Wahlkommission bestand aus Patrik Ott (SV Ulm), Bodo Wetzel (Kuhbach-Reichenbach), Edgar Mäntele (Hofstetten). Auch diese drei Personen wurden einstimmig gewählt. Keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen.

Es fehlten 7 Vereine beim diesjährigen Bezirkstag: Kehler FV, SC Lahr, SV Leutesheim, SV Oberhamersbach, SV Rust, FV Unterhamersbach (telefonisch abgemeldet wegen Unfall bei der Fahrt zum Bezirkstag), DJK Welschensteinach. Somit waren 818 Stimmen stimmberechtigt incl. der Stimmen der anwesenden BFA-Mitglieder.

**7. Entlastung des Bezirksfußballausschusses für das Spieljahr 2018/2019 durch den Wahlleiter**  
Roland Boldt fasst die Berichte nochmals kurz zusammen, lobte die gute Arbeit des BFA und empfahl der Veranstaltung den kompletten Bezirksfußballausschuss zu entlasten. Die Versammlung entlastete den BFA einstimmig.

#### **8. Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder BFA**

Heinz Schwab hielt eine Laudatio auf Herrmann Baumann (Ehrenamtsbeauftragter). Herr Baumann startete als Schiedsrichter im Jahr 1956 und pfiff in seiner aktiven Laufbahn über 1.500 Spiele. Als Verbandsmitarbeiter war er seit 1962 in Schiedsrichtervereinigungen und als BFA-Mitglied aktiv. Er hat selbst aktiv in allen Altersklassen gespielt, von 1957 – 1974 ein Traineramt ausgeübt und hierfür bei zahlreichen verschiedenen Vereinen Vereinsehrungen erhalten.

Alle Verbandsehrungen hat Herrmann Baumann zwischenzeitlich erhalten. Er förderte unter anderem den Austausch und die Zusammenarbeit mit dem elsässischen Fussballverband und ist dort zwischenzeitlich zum Ehrenmitglied ernannt. Er ist die Brücke zur Basis in den Vereinen und hat dies mit großem Engagement vorangetrieben.

Es folgte die Verabschiedung und die Übergabe eines Geschenks durch Heinz Schwab.

Herr Baumann dankte für die Laudatio und wünschte allen Beteiligten weiterhin gutes Gelingen und viel Erfolg. Es gab Standing Ovationen von Seiten der anwesenden Vereine für die Lebensleistung von Herrmann Baumann rund um den Fußball.

Andre Hahn und Erny Jacky (elsässischer Fußballverband) dankten Herrmann Baumann ebenfalls für sein großes Engagement und übergaben ein Geschenk.

#### **9. Neuwahl des Bezirksvorsitzenden**

Heinz Schwab (Bezirksvorsitzender) wurde ohne Gegenkandidat in einer freien und offenen Wahl mit einer Enthaltung gewählt.

#### **10. Neuwahlen und Bestätigungen der BFA Mitglieder**

Heinz Schwab nahm die Wahl der folgenden Personen vor:

Reiner Lehmann (Bezirkspokalspielleiter, Pokalspielleiter, Staffelleiter)	- einstimmig gewählt
Frank König (Staffelleiter)	- einstimmig gewählt
Roland Schneider (Schiedsrichtergruppenobmann, Staffelleiter)	- einstimmig gewählt
Achim Pockrandt (Staffelleiter)	- einstimmig gewählt
Michael Heidt (Referent Freizeit- und Breitensport)	Wahl in Abwesenheit
Sabine Müller (Frauenbeauftragte, Staffelleiterin)	- einstimmig gewählt
Karsten Rendler (Vorsitzender Bezirkssportgericht)	- einstimmig gewählt
Martin Finkenzeller (Bezirkssportrichter)	- einstimmig bestätigt
Fritz Wendling (Ehrenamtsbeauftragter)	- einstimmig gewählt
Ahmet Sisman (Integrationsbeauftragter)	- einstimmig gewählt
Kerstin Rendler (Stellv. Bezirksvorsitzende, Bezirkspressewartin)	- einstimmig gewählt

#### **Vereinsbeisitzer in der Spruchkammer**

Gerhard Schundelmeier	- einstimmig gewählt
Norbert Panter	- einstimmig gewählt
Horst Zentner	- einstimmig gewählt

Christian Hermann (Bezirksjugendwart)	- einstimmig bestätigt
Wilfried Pertschy (Bezirksschiedsrichterobmann)	- einstimmig bestätigt
Jochen Matt (Bezirkssportgericht Jugend)	- einstimmig bestätigt

#### **Schiedsrichterbeisitzer in der Spruchkammer**

Uwe Großholz	- einstimmig gewählt
Karl Räßple	- einstimmig gewählt
Manfred Hug	- einstimmig gewählt

### 11. Wahl der Delegierten zum Verbandstag

37 Delegierte muss der Bezirk für den diesjährigen Verbandstag in Denzlingen stellen. Die Delegierten wurden von Herrn Schwab verlesen und en bloc von der Versammlung als Delegierte für den Verbandstag einstimmig gewählt. Herr Schwab benannte weitere Delegierte, die ggf. nachrücken, wenn von den Delegierten jemand ausfällt.

Eine Liste über die Delegierten ist dem Protokoll beigelegt.

### 12. Anträge allgemein und zur Staffeleinteilung

Einige Anträge bzgl. der Staffeleinteilung wurden im Vorfeld eingereicht und die Verantwortlichen haben versucht, vieles umzusetzen und zu berücksichtigen. Nicht alle Wünsche konnten erfüllt werden. Es folgte die Durchsprache der Anträge, die zum Bezirkstag eingereicht wurden:

Antrag SC Hofstetten aus dem Jahr 2018 — Aufstiegsrecht der Reservestaffel sollte geändert werden  
Der Antrag wurde in den Bezirk zurückgewiesen, da in der Satzung folgendes festgeschrieben ist: „jeder Verein kann aufsteigen, wenn Aufstieg nicht durch die 1. Mannschaft blockiert ist“. Wenn der Antrag durchgeht und eine Änderung umgesetzt wird, stirbt das aktuelle System für die Reservemannschaften. Das System hat sich jedoch bewährt und wird beibehalten. Wenn ein Aufstiegsrecht angemeldet ist, kann auch aufgestiegen werden.

Antrag FV Rammerweier auf Klassenverbleib (Absteiger Bezirksliga – Viertletzter in Saison 2018/19)  
Es gab die klare Ankündigung, dass es eine größere Anzahl an Absteigern geben kann. Die Regelung war somit bekannt und dem Antrag kann nicht stattgegeben werden.

Antrag DJK Tiergarten-Haslach (laut Aussage P. Eil wurde der Antrag symbolisch gemeinsam mit dem SV Renchen gestellt - Stammspielerregelung aufheben in Kreisliga A  
Der Antrag wurde gestellt, da jede Woche die Spieler für die Reservemannschaft knapp sind. Die Zählweise ist veraltet, da nach Spielen und nicht nach Minuten berechnet wird. Die Entwicklung von jungen Spielern wird als gefährdet angesehen, wenn diese nicht oder nur eingeschränkt spielen dürfen. Der Antrag kommt nicht zur Abstimmung, da mit dem Aufstiegsrecht die Stammspielerregelung zählt.  
Der Antrag wurde geändert und die Änderung der Zählweise von Einsätze in Spielen auf Einsatzzeiten in Minuten beantragt. Der schriftliche Antrag muss für den Verbandstag in den nächsten 1-2 Tagen gestellt werden, da diese Regelung Gültigkeit für ganz Südbaden besitzt.  
Die Abstimmung über die Zulassung für den Verbandstag ergab eine Zustimmung mit 15 Enthaltungen und 7 Gegenstimmen, falls der Antrag rechtzeitig schriftlich eingeht.

Der SV Renchen und die DJK Tiergarten-Haslach warben im Anschluss an ihren Antrag Vereine zu gewinnen, die Interesse an einer Mitarbeit an einem runden Tisch zur Verbesserung des Vereinsfußballs haben. Hierzu wurden am Ausgang Flyer ausgelegt, in die sich die Interessenten eintragen konnten. Die Argumente für eine Beteiligung sahen wie folgt aus: die Zukunft der Vereine ist gefährdet – das Vereinsleben wird schwerer – der Vereinsfußball muss moderner werden – die Innovationskraft der Vereine muss gefördert werden – Entscheidungen hinsichtlich Gebühren und Strafen sind nicht immer nachvollziehbar.

Antrag SV Renchen – in den 2. Mannschaften der Kreisligen A und Bezirksliga sollen die Auswechselspieler wieder eingewechselt werden dürfen.  
Hintergrund des Antrags sind die Defizite im Bereich Fitness auf Grund von wenig Training auf Grund von Schichtarbeit, Studium, etc und die Tatsache, dass Mannschaften immer mit weniger Spielern (z.B. „nur“ 12 Spielern) antreten und durch ein Rückwechseln bessere Spielmöglichkeiten erhalten. Über den Antrag wurde abgestimmt und bei 3 Enthaltungen und 4 Gegenstimmen wird der Antrag nun am Verbandstag gestellt.

Antrag ASV Altdorf – Änderung / Überarbeitung des §46 Spielordnung  
§46 der Spielordnung beinhaltet bei Spielabbruch durch z.B. Gewitter / höhere Gewalt die komplette Neuansetzung

Das Spiel gegen des FSV Altdorf gegen den FV Würmerheim wurde in der 83. min wg. Gewitters abgebrochen und nach der vorgeschriebenen Wartezeit ging es nicht weiter. In Folge dessen gab es

eine neue Spielansetzung und das Spiel begann trotz einer deutlichen Führung im eigentlichen Spiel von vorn.

Der Antrag des FSV Altdorf fordert die grundsätzliche Überprüfung des Paragraphen und die Änderung / Anpassung. Folgende Möglichkeiten wurden angesprochen:

- Spielergebnis werten zum Stand des Spielabbruchs
- Fortsetzung des Spiels für die noch offene Zeit mit der entsprechenden Anzahl an Spielern, die zum Abbruch des Spiels auf dem Spielfeld standen (ggf. wurden einzelne Spieler bereits des Feldes verwiesen)

Der Antrag wurde mit 7 Enthaltungen an den Verbandstag weitergegeben.

Herr Schwab gab bekannt die per Abstimmung genehmigten Anträge am Montag zum Verbandstag weiterzugeben.

### **13. Einteilung der Spielklassen für das Spieljahr 2019/2020**

Herr Schwab stellte die Anzahl an Mannschaften der einzelnen Spielklassen vor. Den Vereinen lag in Ihren Unterlagen die Staffeleinteilung vor. Diese ging im Vorfeld bereits per mail zu.

Bezirksliga	16er Staffel	Kreisliga B6	14er Staffel
Kreisliga A Nord	17er Staffel	Kreisliga B7	14er Staffel
Kreisliga A Süd	16er Staffel	Kreisliga B8	14er Staffel
Kreisliga B1	15er Staffel	Kreisliga C1	15er Staffel

Der ETSV Offenburg spielt mit einer 1. Mannschaft in der Kreisliga C1. Der Verein hat wenige Spieler und hat gebeten, analog dem SV Hesselhurst in den Vorjahren in der Kreisliga C zu spielen, um sich entsprechend zu „erholen“ und einen Neuaufbau zu starten.

Kreisliga B2	15er Staffel	Kreisliga C2	16er Staffel
Kreisliga B3	15er Staffel	Kreisliga C3	15er Staffel
Kreisliga B4	16er Staffel	Kreisliga C4	13er Staffel

#### Es folgten Wortmeldungen zur Staffeleinteilung:

##### TGB Lahr

Seit Jahren spielt die TGB Lahr in der Staffel 4 und nun erfolgte die Einteilung in Staffel 3. Nach Rückmeldung wurde die TGB Lahr wieder in Staffel 4 eingeteilt, jedoch nach dem Einspruch durch den TuS Mahlberg ist nun die Einteilung wieder in Staffel 3. Es gibt Schwierigkeiten bei den Kinzigtalvereinen anzutreten auf Grund von den langen Wegstrecken und knapper finanzieller Mittel. Die TGB Lahr möchte in Staffel 4 bleiben, da ansonsten die Zukunft des Vereins bedroht ist

Herr Schwab sieht keine Möglichkeiten der Umgestaltung. Ohne Not werden einzelne Staffeln nicht größer gemacht. Es wurde angefragt, ob ein anderer Verein wechseln möchte. Kein Verein hat sich freiwillig gemeldet, um zu wechseln. Es gibt somit keine Alternativen.

Eine 17er / 18er Staffel kommt nur, wenn alle ja sagen. Jedoch laufen parallel andere Staffeln dann mit 13 Mannschaften. Dies ist keine Patentlösung.

##### SC Kuhbach-Reichenbach

Der Vorstand bedankte sich für die Präsentation von Lösungen und forderte eine bessere Berücksichtigung von Regionalität / geografische Lage der einzelnen Orte bei der Einteilung in die Staffeln.

#### Es erfolgte der folgende Vorschlag die Kreisligen B neu aufzuteilen

Staffel 1 bleibt unverändert

Ortenberg wechselt von	Staffel 2	in	Staffel 3
Zunsweier wechselt von	Staffel 2	in	Staffel 3
TGB Lahr wechselt von	Staffel 3	in	Staffel 4
Kuhbach Reichenbach	Staffel 3	in	Staffel 4
Friesenheim wechselt von	Staffel 4	in	Staffel 2
Heiligenzell wechselt von	Staffel 4	in	Staffel 2

Lt. Herrn Schwab ist dies keine Möglichkeit, ein Wechsel von Heiligenzell und Friesenheim erfolgt nur auf freiwilliger Basis. Beide Vereine zeigten keine Bereitschaft zu wechseln.

Herr Schwab sieht keine andere Gestaltungsmöglichkeiten in den Kreisligen B als die von den Staffelleitern vorgeschlagene Einteilung. Es gibt Härtefälle, jedoch gibt es keine Gestaltungsmöglichkeit ohne Verstoß gegen die Spielordnung. Die Härtefälle müssen sportlich akzeptiert werden oder es erfolgt ein Vorschlag mit einer tragbaren Lösung für alle betroffenen Vereine.

#### FC Fischerbach

Vorschlag: Ausnahme in dieser Spielzeit zulassen und mit einer 17 er Staffel spielen und die TGB Lahr in Kreisliga B4 noch aufnehmen.

Herr Schwab teilte mit, dass die Spielpläne einer 17er oder 18 er Liga gleich sind. Es erfolgt keine Genehmigung wegen ungleicher Staffelgröße und 3 Spieltagen unter der Woche. Hierbei besteht immer die Schwierigkeit auf Grund von Schichtarbeitern.

Insgesamt gab es eine Menge Vetos aus der Kreisliga B 3, vielem wurde Rechenschaft getragen, mehr Gestaltungsmöglichkeiten gibt es nicht.

Es erfolgte ein weiterer Vorschlag, dass Langenwinkel wechselt und hierdurch die TGB Lahr in die Kreisliga B4 wechselt. Langenwinkel lehnte dies ab.

#### Folgende Möglichkeiten der Staffeleinteilung der Kreisliga B wurde vorgeschlagen:

1. Originalvorschlag wie in den Unterlagen

2. Vorschlag

Ortenberg wechselt von	Staffel 2	in	Staffel 3
Zunsweier wechselt von	Staffel 2	in	Staffel 3
TGB Lahr wechselt von	Staffel 3	in	Staffel 4
Kuhbach Reichenbach	Staffel 3	in	Staffel 4
Friesenheim wechselt von	Staffel 4	in	Staffel 2
Heiligenzell wechselt von	Staffel 4	in	Staffel 2

Die Abstimmung für den Originalvorschlag wie in den Unterlagen vermerkt, ergab folgendes Ergebnis:

Zustimmung	50 +
Enthaltungen	35
Ablehnung	15

Eine weitere Abstimmung zum 2. Vorschlag erfolgte nicht.

Die Staffeleinteilung erfolgt daher in der ursprünglich vorgelegten Form. Ein Teil der betroffenen Vereine verlässt hieraufhin die Veranstaltung.

Die Zustimmung bzgl. der Einteilung der Frauenstaffeln erfolgte im Anschluss mit einer Enthaltung.

#### **14. Auf und Abstiegsregelung Bezirk Offenburg 2019/2020**

Die Auf- und Abstiegsregelung wurde einstimmig angenommen.

#### **15. Rahmenterminkalender für Spieljahr 2019/2020**

Der Rahmenterminkalender wurde besprochen und mit 3 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen angenommen!

#### **16. Ortsbestimmung des Bezirkstages 2020 Bewerbung FC Wolfach**

2020 findet der Bezirkstag beim FC Wolfach statt. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

## 17. Mitteilungen und Anfragen

Heinz Schwab gibt noch folgende Hinweise an die Vereine:

- Die Spielpläne des Rothaus Bezirkspokals sind den Vereinen zugegangen. Ansprechpartner ist Rainer Lehmann.
- Die aktuelle Platzbeauftragtenliste befindet sich in den ausgegebenen Unterlagen.
- Ab der neuen Spielzeit gibt es keine Auswechsellkarten mehr. Alle Tätigkeiten macht zukünftig der Schiedsrichter.
- Ergebnismeldungen durch die Vereine im dfb-net funktionieren gut und müssen so beibehalten werden.
- Die Torschützen müssen durch Vereinsmitarbeiter aufgeschrieben werden, so dass der Schiedsrichter dies ggf. eintragen kann.
- Bitte DFB-Meldebogen auf aktuellen Stand bringen. Hierzu müssen die Änderungen im Vereinsmeldebogen bei Bedarf vorgenommen werden.
- Es gibt keine Resonanz zum Norweger Modell. Überwiegend in Kreisliga C kann dies angewandt werden und mit 9 Spielm von 16-Meter Raum zu 16 Meter-Raum gespielt werden. Dies ist eine Hilfestellung für Vereine mit wenigen Spielern, jedoch wird lieber ein Pielverzicht gemeldet.

Christian Herrmann teilt den Vereinen mit, dass Vereinsvertreter zwei Mappen erhalten haben, deren Jugendabteilungen nicht am Bezirksjugendtag in Ulm waren. Die Mappen der Jugend sind entsprechend im Verein weiterzugeben. Des Weiteren sind die SG-Anträge in den Mappen des Bezirkstags. Dies müssen ebenfalls an den Jugendbereich weitergeben werden.

Über das elektronische Postfach sollen keine Einladungsturniere versendet werden, da dies zwischenzeitlich überhandnimmt. Zukünftig ist dies über die private Mailadresse abzuwickeln.  
Anmerkung von Seiten der Vereine : Diese Regelung ist auch auf die Werbepartner des Verbands auszuweiten, da die Geschäftsstelle Werbung mit große Dateien / großen Bilder verschickt. Herr Schwab sichert zu , dies entsprechend weiter zu geben.

Dieter Schindler (Trainer SV Renchen) meldete sich zu Wort und sprach folgende Themen an:

- Das Ehrenamt wird mit großem Engagement ausgeübt
- Viele Themen rund um Regeln müssten aus seiner Sicht verändert werden
- Amateure werden immer mehr abgestempelt / rücken ins Abseits und kämpfen um jeden Trainer, Spieler und Funktionär
- Vereinsdialoge müssen stattfinden, damit die Vereine in den Dialog kommen und Themen beschleunigt werden
- Der Rahmenterminkalender muss viel früher rausgeben werden, um besser planen zu können.
- Von einer fairen Verteilung von Geld / Einnahmen zwischen Profis und Amateure sind wir weit entfernt.
- Sein Ziel ist es in Vereinsdialoge zu kommen, Themen anzuschleichen und Änderungen anzustoßen (z.B. Einführung von 10 min Zeitstrafen)

Heinz Schwab nimmt zu den Ausführungen Stellung und teilt mit, dass der Rahmenterminplan von oben nach unten erstellt wird und die Verantwortlichen immer vom DFB und seiner Terminplanung abhängig sind. Er möchte die Dialoge weiterführen – sowohl für die Jugend, die Senioren und den Frauenfußball – und gemeinsam weitere Ideen entwickeln. Der Verband will weiterhin auf die Vereine zugehen, jedoch können die Themen, die von oben kommen, nicht geändert werden.

## 18. Schlusswort

Heinz Schwab bedankt sich beim Veranstalter SV Ulm für die Durchführung und Organisation des diesjährigen Bezirkstags. Des Weiteren bedankte er sich nochmals bei allen für die Aufmerksamkeit und wünscht allen für die kommende Spielrunde viel Erfolg.

Ende der Veranstaltung: 13:00 Uhr

Protokoll geschrieben von Dominique Wilhelm (SV Ulm)

Bezirksvorsitzender



6.7.2015

09.07.15



Seite 8 von 8